architektur. aktuell

the art of building

Siegrun Appelt, Johannes Baar-Baarenfels, franz, HHS Hegger Hegger Schleiff

Oktober 2014

Licht

P.b.b.
Verlagspostamt
1060 Wien,
Erscheinungsort Wien,
Zulassungsnummer:
13Z039676 M

www.architektur-aktuell.at

Gekonnt verwandelten franz architekten eine alte Försterschule zum modernen Gymnasium mit 28 Stammklassen und vielen Begegnungszonen. Umsichtig saniert, sind Bestand und Neubau auf den ersten Blick kaum zu unterscheiden. Die lichte Aula mit Bibliothek und Dachterrasse wird zum verbindenden Element und sozialen Treffpunkt für alle.

franz

Gymnasium Gainfarn/ Bad Vöslau – Glückliche Metamorphose

Photos Lukas Schaller
Text Isabella Marboe

Zeichen für einen Neubeginn: zwischen dem sanierten Altbau und dem neuen Schultrakt liegt eine gläserne Aula mit bunter Decke

Neue Mitte „Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern, sondern das Entzünden von Flammen“: Dieses Zitat von Heraklit steht auf der Website des Gymnasiums Bad Vöslau, das genau genommen in Gainfarn liegt. Seit die ehemalige Försterschule mit Internat von franz architekten in ein helles, modernes Gymnasium mit 28 Stammklassen und vielen Begegnungszonen umgebaut wurde, ist es noch leichter, Schüler und Schülerinnen für das Lernen zu begeistern. Denn der Umbau verwandelte eine abgenutzte, zweigeschoßige Gangschule mit Souterrain aus den 1970ern in ein großzügiges, lichtes, vielfältiges Umfeld für Wissensaustausch und Begegnung. Geschickt wurde der sanierte Bestand um neue Trakte ergänzt, die windradartig an die zentrale Aula andocken. Über fünfzig Meter lang, sechzig Meter breit, fungiert der flache, eingeschoßige, rechteckige Großraum mit den Oberlichtkuppeln und dem freigeformten, amöboiden Gebilde in der Mitte als zentrales Verbindungselement für die zwei andockenden Schultrakte und die beiden Turnhallen. Je eine neu und eine alt, mit freiem Auge ist der Unterschied kaum zu erkennen.

franz

1

„Uns war wichtig, die starre Struktur des Ganges aufzubrechen und Alt- und Neubau so zu behandeln, dass sie gleichberechtigt nebeneinander stehen können“, so Robert Diem von franz architekten. Beide Schulbauten haben durchgehende Fensterbänder, von denen die Klassen und die breite Mittelzone mit Tageslicht geflutet wird. Wie eine Kaskade fließt die große, breite Freitreppe des Neubaus vom ersten Stock in die zentrale Halle: Die Jugendlichen lieben es, unter dem hellen Oberlicht wie in einer Arena auf den Stiegen zu sitzen. Auch der Schulbestand – ein Stahlskelettbau aus den 1970ern – hatte eine Mittelgangerschließung mit einem fast zehn Meter breiten Flur und einer zentralen, einläufigen Stiege: Er ist dem Neubau strukturell sehr ähnlich. Eingebrochene Fensternischen mit Sitzparapeten an den gangseitigen Klassenwänden sorgen für mehr Tageslicht, Blickkontakt und Durchlässigkeit. Es gibt sie auch im Neubau. Diese fixverglasten Öffnungen werden von den Klassen als Schaufenster und den Jugendlichen in der Pause als Bänke genutzt.
„Wir mussten lang nachdenken, um eine Lösung zu finden, wie sich der inhomogene Bestand mit vier unterschiedlichen Baukörpern und Höhen zu einem neuen Ganzen verbinden lässt,“ so Diem. Der große, verglaste, eingeschoßige Raum der Aula mit seiner innovativen abgehängten Decke aus schmalen, diagonal verlaufenden, farbigen Aluminiumlamellen

1
Schule als Ort der Begegnung: Wie eine Kaskade fließt die breite, oberlichtgeflutete Treppe mit den Sitzstufen im Neubau vom ersten Stock in die zentrale Halle. Sie ist bei den Jugendlichen sehr beliebt

2
Auch die Fenster in den Gangwänden sorgen für mehr Tageslicht und Blickkontakt. Die künstliche Beleuchtung in den Klassen und Gängen ist übrigens von der Firma REGENT Licht

2

© Herzog & de Meuron

WER BELEUCHTET DAS HÖCHSTE BAUPROJEKT DER SCHWEIZ? RICHTIG.

Dass Regent hauptverantwortlich für die Ausleuchtung des 178 Meter hohen Gebäudes des Pharmakonzerns Roche ist, ist kein Zufall. Denn um den Erfolg eines solch umfassenden Bauprojektes sicherzustellen, darf sich der Bauherr nur auf die erfahrensten Partner verlassen können. Ob Innen- oder Aussenbeleuchtung – von unserer Erfahrung und dem Knowhow unserer Teams können Sie in ganzem Umfang profitieren. Wie gross Ihr Projekt auch sein mag.

Projektfilme und weitere Informationen unter **www.regent.ch**

Besuchen Sie **www.regent.ch** und erfahren Sie warum sich Vodafone Deutschland, das Bethesda Spital in Basel und Mercedes-Benz in Berlin auf uns verlassen. Sehen Sie aber auch, wie wir die Chancen der LED Technologie nutzen, um Ihren Herausforderungen gewachsen zu sein. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

REGENT LIGHTING

franz

1

2

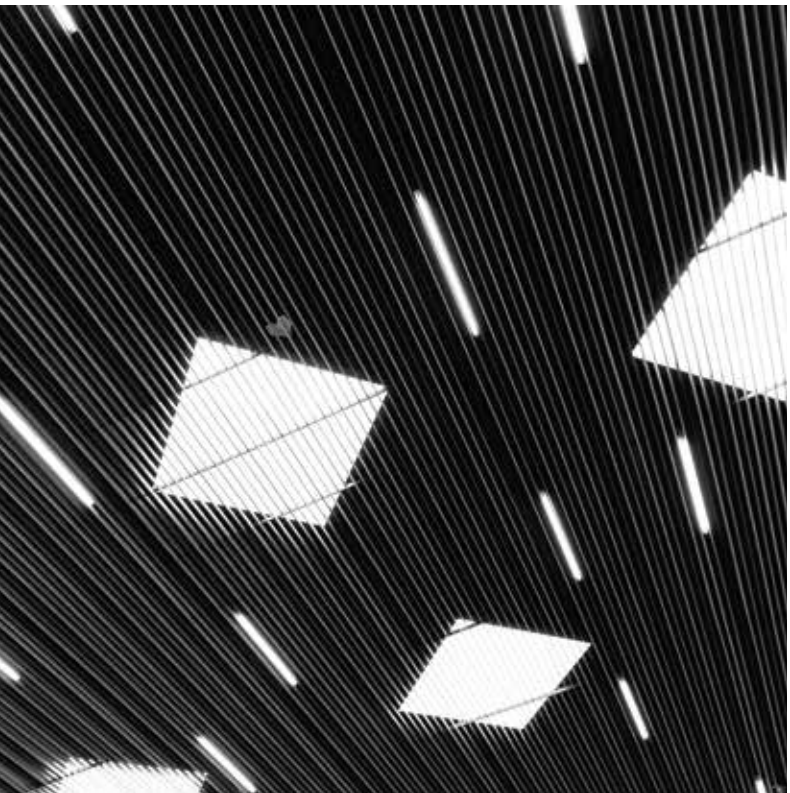
1
Vielseitige Amböbe: Der freigeformte Raum mit dem Oberlichtband in der Mitte der Aula birgt Bibliothek, Mehrzweckraum, Garderoben, Duschen, WCs und mehr

2
Garderobe im Inneren der Amböbe: Licht von oben, bunte Decke und kein Ebenenwechsel auf dem Weg zu Turnsaal und Sportplatz

3
Atmosphärenwechsel: Im ersten Stock, wo die Klassen liegen, wechselt die Decke ihre Farbe zu dezentem Grau. Die Oberlichter sind dort viereckig statt rund

4
Auch das Flachdach der Aula wird zur Gemeinschaftszone: Fischgrätmuster am Boden, Sitzinseln und Outdoorlampen machen die Terrasse zum Freiluftwohnzimmer

3



funktioniert hervorragend als integratives Element. Die dahinterliegenden Herakustikpanele, die Schall schlucken und für eine gute Akustik sorgen, wurden schwarz gesprüht. Dadurch kommen die Farben noch besser zur Geltung. „Wir ließen uns vom Spektrum der Jolly-Buntstifte inspirieren“, so Diem. Rot, zitronengelb, hellrosa, orange, mittelblau und hellgrün erzeugen eine fröhliche Grundstimmung und verleihen der Schule eine klare Identität. Die abgehängte Decke zieht sich von innen als Untersicht über das Vordach weiter und wandert an seiner vorspringenden Kante hoch: Wie ein schmückendes Fries rahmt sie die Glasfassade. Unter diesem bunten, vorstehenden Baldachin schlüpft man in die Aula. Im Osten beim Eingang beinhaltet der amöboide Raum in der Mitte die Bibliothek und einen Mehrzweckraum, während sein rückwärtiger Teil die Umkleiden, Duschen und Toiletten aufnimmt: Hier können sich die Jugendlichen leicht und unkompliziert für den Sportunterricht umziehen, ohne die Ebene wechseln zu müssen. Sie laufen einfach über den Gang zu einem der zwei Turnhallen, die direkt an die große Laufanlage, Fußball- und Tennisplätze im Freien angrenzen.

4

Bunte Decke, weißes Licht Zwischen den farbigen Lamellen sind weiße Leuchstoffbalken eingelassen, außerdem gibt es helle, runde Flächen, die flimmernde Lichtflecken auf den anthrazitgrauen Boden fallen lassen, der sich als verbindendes Element in den Gängen der Schulen weiter fortsetzt: Hier zeigt sich die Lage der Oberlichter im Dach, die im Erdgeschoß der Aula für flirrende Lichtpunkte am Boden sorgen, während sie oben auf der Terrasse bunte Sitzinseln ausbilden. Auf roten, grünen, hell- und mittelblauen Kreisen kann man hier entspannt unter freiem Himmel herumlungern und über den Sportplatz und grüne Wiesen schauen. Bei Dämmerung sorgen weiße Outdoor-Stehlampen für genug Licht. Das Flachdach der Aula mit seinem Holzbelag im Fischgrätmuster und den Blumentöpfen wird zum Freiluftwohnzimmer für mehr als 700 Schüler und Schülerinnen. Eine gläserne Luftbrücke verbindet die beiden Schulbauteile. Im Obergeschoss tragen die Lamellen der abgehängten Decke unterschiedliche Grautöne. Hier schimmern die hellen Flecken der Oberlichter quadratisch auf den Boden: Das genügt, um die obere Ebene mit den Klassen gleich viel ruhiger und konzentrierter wirken zu lassen.

www.osram.at | www.siteco.com

OSRAM GmbH, S-GI MK, 80807 München

OSRAM LED CREATING TOMORROW

Licht ist eindrucksvoll
Siteco VEGA

Die LED-Design-Leuchtenfamilie für professionelle Bürobeleuchtung.

Licht ist OSRAM

siteco AN OSRAM BUSINESS

OSRAM